

„Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG)– 10 Tage Qualifizierung für Sprachförderkräfte in BW – kostenfrei

digital oder analog

Die Förderung der Sprachentwicklung von Kindern gelingt vor allem durch länger anhaltende Gespräche, die zum Nachdenken anregen. Die Ideen der Kinder für solche Gespräche anzustoßen, sie im Alltag aufzugreifen und aufrechtzuerhalten, ist eine herausfordernde Aufgabe. Im Qualifizierungskonzept „**Mit Kindern im Gespräch**“ stehen Sprachförderstrategien im Mittelpunkt, die sich für die Bewältigung dieser Aufgabe bewährt haben. Diese werden an alltäglichen Schlüsselsituationen erarbeitet, die sich für die Anwendung der Strategien besonders eignen.

Impulse Freiburg führt im Auftrag des Kultusministeriums BW (Überregionale Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung) eine **zehntägige Qualifizierung zum Konzept „Mit Kindern im Gespräch“** für pädagogische Fachkräfte in ganz Baden-Württemberg durch, die bereits als aktive Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten tätig sind (Intensive Sprachförderung plus (ISF+) gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (VwV Kolibri)).

Die Fortbildungsmaßnahmen für Sprachförderkräfte nach dem Konzept MiKiG werden vom Land aus den Mitteln des Paktes für gute Bildung und Betreuung finanziert und sind damit für die Teilnehmer/innen kostenfrei.

Inhalt: Im Zentrum des Qualifizierungskonzepts stehen drei empirisch bewährte Sprachförderstrategien, welche einen positiven Einfluss auf das kindliche Sprachverhalten haben:

- Frage- und Modellierungsstrategien
- Strategien zur Konzeptentwicklung
- Rückmeldestrategien

In Schlüsselsituationen aus dem pädagogischen Alltag werden diese Strategien angewendet. Der Kitaalltag birgt vielfältige Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen. Entwicklungsfördernd sind Gespräche dann, wenn sie lang anhaltend sind und die Kinder sich über Erfahrungen, Gefühle, Meinungen und Vergangenes unterhalten oder Vergleiche anstellen und Zusammenhänge herstellen. Solche anspruchsvollen Gespräche ergeben sich nicht von allein und brauchen sprachanregende Fachkräfte, die zum Denken anregen können und humorvoll sind. Dies vermittelt die Qualifizierung in verschiedenen Perspektiven, damit das Gelernte im Praxiskontext angewendet werden kann.

Ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist die Analyse von fremden und eigenen kurzen Videosequenzen von Gesprächen mit Kindern. Dort liegt der Blick auf den angewandten Sprachförderstrategien, die meist in Kleingruppen besprochen werden. Diese Videoanalyse ist sehr effektiv und wird von den Teilnehmenden als besonders gewinnbringend erlebt.

Ein Kurs umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten zuzüglich Pause an insgesamt 10 Tagen (pro Monat/Tag). Die Gruppengröße beträgt 15-20 Personen. Der methodische Aufbau umfasst Input, Erprobung und Reflexion mit Aktivierung der Sprachförderkräfte. Zwischen den Terminen gibt es kleine Praxisaufgaben zur Vertiefung. Die Teilnehmenden erhalten Kopien und Arbeitsmaterial. Sie nehmen regelmäßig teil und erklären ihre Bereitschaft zur Videografie und zur Auswertung des Kurses für die Koordinierungsstelle BW.

Zusammenfassung: Das Fortbildungskonzept „MiKiG“ ist durch folgende Eckpunkte festgelegt:

Ziel: → Verbesserung der Interaktionsqualität von Sprachförderkräften.

Schwerpunkt: → Mit Kindern langanhaltende Gespräche führen und sie so zum Denken und Sprechen herausfordern.

Anliegen: → Erweiterung des Repertoires an Sprachförderstrategien von Sprachförderkräften, um sie in die Lage zu versetzen, die Unterschiedlichkeit der Kinder in der Kommunikation zu berücksichtigen.

Diagnose/Förderung: → Kontinuierlich den sprachlichen und kognitiven Entwicklungsstand des Kindes einschätzen lernen und danach das Sprachförderangebot ausrichten können.

Strategien: → Frage- und Modellierungsstrategien, → Strategien zur Konzeptentwicklung, → Rückmeldestrategien.

Anwendungsbereich: → Schlüsselsituationen im Alltag, → gezielte Aktivitäten in Gruppensituationen

Kurs 1: digital dienstags: 20.7.21/14.9./19.10./23.11./18.1.22/15.2./15.3./12.4./10.5./21.6.22 jeweils 9-16 Uhr

Zoom-Link wird zugeschickt, bitte sorgen Sie für ein stabiles Internet, Kamera und Mikrofon

Referentin: Kirstin Schiewe, impulse Freiburg, Multiplikatorin

Kurs 2: 2x digital freitags + 8x analog montags im Tandem: Fr. 24.9.21/22.10./Mo.

22.11/13.12./17.1.22/14.2./14.3./25.4./16.5./27.6.22 jeweils 9-16 Uhr

im bdb Tagungshaus Staufen (Übernachtungsbedarf bitte bei Anmeldung angeben und selbst bezahlen) Tagungshaus www.bdb-musikakademie.de

Referentinnen: Franziska Brüstle, Logopädin, Sprachförderkraft, Multiplikatorin und Kirstin Schiewe, impulse Freiburg, Multiplikatorin

Anmeldung:

impulse Beratung&Seminare, St. Peterstr. 27, 79199 Kirchzarten,
schiewe@impulse-freiburg.de oder 07661/982951

www.impulse-freiburg.de

keine Kurskosten



impulse

Beratung & Seminare

■ für Non-Profit-Organisationen